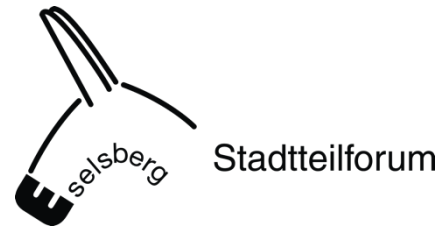


Protokoll

zur Sitzung des
Stadtteilforums Eselsberg
ehem. „Regionale Planungsgruppe (RPG)“



am Mittwoch, 14.01.2026, 18:15 Uhr
im Kreativ Labor der Nachbarschaft
Trollingerweg 10, 89075 Ulm

Anwesend: Yasemin Arpaci, D. & G. Bodmer, André Christiansen (ESEL e.V.), Guiseppe Di Marco, Sylvia Di Marco, Fenja Freiin von Süßkind-Schwendi (Stadt Ulm SO/ES), Eva-Maria Glathe-Braun (SPD Fraktion), Mike Graubner (Stadtteilforum), Siegfried Hahner, Eberhard Halder-Nötzel, Karin Hartmann (CDU/UfA Fraktion), Rosemarie Hoffmann, Jutta Kolb, Banu C. Öner (Grüne Fraktion), Nina Repky, Josef Röhl, Ernst Thoma, Monika Thoma, Jan Ole Thomas (Stadtteilforum), Christine Walther, Volker Weigelt, Roland Will (VfB), Gunda Willfort (Stadtteilforum), Edgar Winter (Stadtteilforum)

Entschuldigt: Iris Humpenöder, Thomas Kammer, Dorothee Kühne, Birgit Reiß, Bärbel Schmidt

Moderation: Edgar Winter, Jan Ole Thomas

Protokollführung: Jan Ole Thomas

Beginn: 18:15 Uhr

Ende: 20:10 Uhr

Die nachstehenden Punkte sind festzuhalten:

0. Begrüßung im „Kreativ Labor der Nachbarschaft“

Herr Karl Philipp Engelland, Kulturagent der Stadt Ulm

Herr Engelland heißt die Anwesenden willkommen. Wie kann ein Kulturort in einer Nachbarschaft funktionieren, ohne nur für ein „Kultur-gebildetes“ Publikum Angebote zu bieten? Dieser Frage wird im „Kreativ Labor der Nachbarschaft“ nachgegangen. Das Kreativlabor ist Gast-, Begegnungs- und Aktivitätsraum.

Seit Anfang Januar nutzen experimentelle Musiker das Labor als Aufnahmestudio, für den experimentellen Musikinstrumentenbau und für Jam-Sessions. Im Februar sind Musiker des musischen Zentrums zu Gast. Die Adalbert-Stifter-Gemeinschaftsschule die Räume für den Musikunterricht, eine Mutter-Kind-Gruppe nutzt die Räumlichkeiten ebenfalls.

1. Besprechung des letzten Protokolls

Das Protokoll der vergangenen Sitzung am 12.11.2025 wurde an die bekannten E-Mail-Adressen versandt und auf der Website veröffentlicht. Es gibt keine Anmerkungen.

2. Aktuelles von der FUG

Herr Ruf, Ltg. Netze und Kundenanlagen und Herr Schöfisch, Ltg. Vertrieb berichten.

- Rund 33 % (ca. 600 GWh) des Wärmebedarfs in Ulm werden durch die FUG gedeckt. Erzeugt werden Wärme, Strom und Kälte.
- Magirusstraße: Biomasseanlage, 80 m hoher Wärmespeicher, Auskopplung. Der Wärmespeicher dient als Druckhaltung für das gesamte Netz.
- Flusswasserwärmepumpe in Planung, Nutzung des Blau-Kanals.
- Prüfung einer dritten Müllverbrennungs-Linie im Donautal.
- Zusammensetzung der Wärmeerzeugung:
 - Biomasse: 45 %
 - Erdgas: 36 %
 - Heizöl: 2,5 %
 - Müllwärme regenerativ: 7,4 %
 - Unvermeidbare Abwärme: 7,4 %
 - Biogas: 1,1 %

Insgesamt 61,5 % erneuerbare Wärmeerzeugung. Der Anteil war in 2024 vergangenen höher, in 2025 gab es Probleme mit einzelnen Anlagen.

- Fernwärmetrassen: ca. 190 km Netz in Ulm, bestehend aus Dampf- und Wasserleitungen.

Fragen und Anmerkungen:

- **Leitungsführung im Stifterweg:** Einige Gebäude im Stifterweg (Mehrfamilienhäuser) möchten derzeit noch nicht an das Fernwärmenetz angeschlossen werden. Reihenhäuser: Bei Verweigerung der Leitungsführung durch einzelne Eigentümer oder ungünstigen Grundstücksverhältnissen wird der Ausbau sehr schwierig. Vorgehen bei Anfragen: Zuerst technische Prüfung. Bei mehreren Anfragen in einem Gebiet werden Nachbarn aktiv angeschrieben.
- **Kelternweg/Ochsensteige:** Im Kelternweg verläuft die Haupttransportleitung zur Universität als Hochtemperaturleitung (200 Grad). Dort sind keine Kundenanschlüsse möglich.
- **Eselsbergsteige:** Noch im Winter Bau der Hausanschlüsse. Ab April Bau des Ringschlusses. Ausbau auch in der Kurzen Lemppen. Von dort Vorbau in die Ochsensteige.
- Blockheizkraftwerke zählen nicht zur FUG, es handelt sich um Anlagen der SWU.
- **Bauabläufe Eselsbergsteige:** In der Vergangenheit Bau in ca. 100-m-Abschnitten wegen Busstrecke. Künftig 200 bis 300-m-Baufelder, schnellere Bauabläufe. Fertigstellung bis Mitte des Jahres geplant. Beginn erst nach Aufhebung der Sperrung der Kienlesbergstraße. Es wird versucht, auf beiden Seiten gleichzeitig zu arbeiten. Herr Ruf sagt zu, auf möglichst geringe Beeinträchtigungen des Publikumsverkehrs (z. B. Café) zu achten.
- **Weitere Ausbaubereiche:** In der Wanne, Söflinger Bahnhof, Bau bis in die Sonnenhalde, Gespräche laufen. Perspektivisch weiterer Ausbau in der Wanne und am

Bleicher Hag. Sonnenhalde: Mehrfamilienhäuser sind an das alte Dampfnetz angeschlossen. Auch hier ist die Umstellung auf Heißwasser vorgesehen. In dem Zuge können auch Gespräche mit den Reihenhäusern auf der gegenüberliegenden Straßenseite geführt werden.

- **Leitungsbrücke am Standort der ehem. Behringerbrücke:** Bereits seit den 1970er-Jahren gab es Fernwärmeleitungen auf der alten Behringerbrücke. Für Leitungsbrücken gelten andere Anforderungen als für Fuß- und Radverkehrsbrücken.
- **Dampfnetzumstellung:** Transportleitungen für Dampf verlieren an Bedeutung. An Abspannstationen wird Dampf reduziert. Zunehmender Heißwasserbetrieb, perspektivisch Wegfall der Dampfleitungen.
- **Kosten:** Fernwärme ist kein regulierter Markt und keine Daseinsvorsorge wie Gas. Kein Anschlusszwang. In Neubaugebieten oft keine Gasleitungen mehr. Entscheidung liegt bei den Eigentümern. Die Preisfindung erfolgt über den Startpreis und eine Preisformel, in der die Preise verschiedener Energieträger gewichtet berücksichtigt sind. Grundlage sind Preisindizes des Statistischen Bundesamtes. Die Energiekrise zeigte deutlich höhere Gaspreise im Vergleich zur Fernwärme.
- **Weinbergweg:** Materialfehler bei Ummantelungen führte zu Dichtigkeitsproblemen und ca. 9 Monaten Verzögerung.

3. Ergänzungen der Tagesordnung

- **Sperrung der Kienlesbergstraße** zwischen dem Lehrer-Tal-Weg und Beim Alten Fritz vom 13. Februar bis 10. April 2026. Die Sperrung betrifft neben dem Autoverkehr auch Fuß-/Radverkehr, ÖPNV. Es werden Umleitungen und Ersatzverkehr auf den Linien 2, 5, N2, 6, 8, 10, und 13 eingerichtet.
- **Wertstoffhof:** Pausenzeiten führen tlw. zu Konflikten mit Bürgern, die Abfälle kurz vor den Pausen abladen und dann vom Personal auf dem Wertstoffhof eingeschlossen wurden. Es sollte geprüft werden, ob mehrere Mitarbeiter nicht zu unterschiedlichen Zeiten in die Pause gehen können, sodass der Wertstoffhof lückenlos geöffnet bleiben kann.

4. Neues aus dem Gemeinderat

Notschlafstelle in der Ladenzeile am Stifterweg: Frau Hartmann berichtet zur mittlerweile vom Gemeinderat beschlossenen „Notschlafstelle für junge Wohnungslose“ in Häusern der Ladenzeile am Stifterweg (siehe Protokoll zur Sitzung am 10.09.2025). Sie bedauert, dass die politische Entscheidung ohne Berücksichtigung der Kritikerstimmen gefällt wurde und außer ihrer Fraktion niemand auf die Kritiker einging.

Die Anwesenden tauschen Argumente aus: Kritiker des Vorhabens befürchten durch die Notschlafstelle einen weiteren Verlust der Aufenthaltsqualität in der Ladenzeile und negative Effekte für den Einzelhandel vor Ort. Sie betonen, dass es sich bei der Ladenzeile um ein Einkaufszentrum handelt, in dem es ohnehin bereits das Problem des Alkoholkonsums in Gruppen vor dem Supermarkt gibt. Sie bezweifeln, dass die Räumlichkeiten in der Ladenzeile die einzige Möglichkeit darstellen, Notschlafstellen anzubieten. Auch die Sicherheit der Übernachtenden selbst sei keinesfalls gewährleistet, da es keine 24-Stunden Betreuung durch einen Sicherheitsdienst gäbe.

Befürworter werfen den Kritikern vor, die Unterbringung abzulehnen, da sie sich vor ihrer Haustür befände und verweisen auf den Erfolg des Unterstützungsangebots in anderen Städten.

Der Verlauf der Debatte gestaltete sich sehr lebhaft; einzelne anwesende Gemeinderäte, Bürger und Gewerbetreibende fallen sich gegenseitig ins Wort. Beiden Seiten fällt es schwer, dem Gegenüber zuzuhören. Die Sitzungsleitung muss die weitere Aussprache zum Thema bremsen, da die Sitzungsdauer bereits weit fortgeschritten ist.

Herr Thomas berichtet vom Austausch zwischen dem Sprecherteam des Stadtteilforums und Frau Bürgermeisterin Mann am 26.11.2025. Das Sprecher-Team ist enttäuscht, dass die Rückmeldungen der betroffenen Anwohner und Gewerbetreibenden nicht einfließen konnten. Der Austausch blieb ohne Ergebnis. Das Stadtteilforum wird das Projekt kontinuierlich verfolgen und wiederkehrend thematisieren.

5. Neues aus den Arbeitskreisen und Vereinen

- **AK Ladenzeile:** Es werden zeitnah Termine für den Flohmarkt definiert. Frau Gerstner bindet wird durch neue Mitglieder des Stadtteilforum-Sprecherteams bei der Organisation unterstützt.
- **AK Gastro:** Herr Graubner ist als Eselsberger Gastronom auch weiterhin Teil des Arbeitskreises.
- **Stadtteilverein ESEL e.V.:** Herr Christiansen, Herr Graubner und Herr Thomas berichten vom gelungenen ersten Eselsberger Weihnachtsmarkt an den vier Adventssonntagen. Die Veranstaltung soll auch in diesem Jahr wieder stattfinden. In Planung befindet sich aktuell ein Fest im Mai, das auch in Zusammenarbeit mit dem Bürgerzentrum stattfinden soll.
- Im Jahr 2027 findet das **75-jährige Stadtteiljubiläum des Eselsbergs** statt, das wieder mit einem „Eselsbergfest“ gefeiert werden soll. Das Sprecherteam widmet sich in den kommenden Wochen den näheren Planungen und wird laufend berichten.

6. Rückblick Christbaum loben 2025

Das Sprecherteam zeigt sich zufrieden mit der Resonanz und den Beiträgen. Geschätzt 300 Personen waren anwesend, durch die erstmals professionelle Tontechnik waren das Grußwort des Oberbürgermeisters, der Gesang der Schulkinder und die Big Band Eselsberg gut zu verstehen.

7. Sonstiges / Termine

- Frau Willfort hat für **Freitag, 20. März, ab 16 Uhr** einen „Frühlingsempfang“ im Neubaugebiet Am Weinberg initiiert. Ziel ist zum einen, die neu Hinzugezogen am Eselsberg willkommen zu heißen, zum anderen bei dieser Gelegenheit Angebote vorzustellen, die es am Eselsberg gibt.
- Hinweis auf aktuelle Auslagen.
- Hinweis, dass die Sitzungstermine des Stadtteilforums fortan auch auf nebenan.de veröffentlicht werden.

Die nächsten Sitzungen des Stadtteilforums und Schwerpunktthemen (soweit bekannt):

Wann	Wo	Thema/Gäste
Mittwoch, 04.03.2026, 18:15 Uhr	Bürgerzentrum Eselsberg, Virchowstraße 4, 89075 Ulm	Fragen zum ÖPNV - Baustellensituation 2026 Andreas Ceder, Ltg. Kommunikation SWU
Mittwoch, 06.05.2026, 18:15 Uhr	Hans-Multscher-Schule, Am Eselsberg 2, 89075 Ulm	<i>wird rechtzeitig bekanntgegeben</i>
Mittwoch, 01.07.2026, 18:15 Uhr	Bürgerzentrum Eselsberg, Virchowstraße 4, 89075 Ulm	<i>wird rechtzeitig bekanntgegeben</i>
Mittwoch, 16.09.2026, 18:15 Uhr	Quartierszentrale in der Ladenzeile, Stifterweg 98, 89075 Ulm	<i>wird rechtzeitig bekanntgegeben</i>
Mittwoch, 04.11.2026, 18:15 Uhr	Bürgerzentrum Eselsberg, Virchowstraße 4, 89075 Ulm	<i>wird rechtzeitig bekanntgegeben</i>

Ulm, 19.01.2026

gez.

Jan Ole Thomas